



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
14145 /AB
17. Juni 2013
zu 14426 /J

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0492-II/BK/2/2013

Wien, am 17. Juni 2013

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr.ⁱⁿ Belakowitsch-Jenewein und weitere Abgeordnete haben am 17. April 2013 unter der Zahl 14426/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „vermisste Minderjährige“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

von österreichischen Polizeidienststellen als „abgängige Minderjährige“ (unter 18 Jahre) gefahndet mit Stichtag:		
Bundesland	31.12.2011	31.12.2012
Burgenland	0	0
Kärnten	4	4
Niederösterreich	157	158
Oberösterreich	40	27
Salzburg	12	9
Steiermark	19	24
Tirol	5	3
Vorarlberg	2	4
Wien	63	53
gesamt	302	282

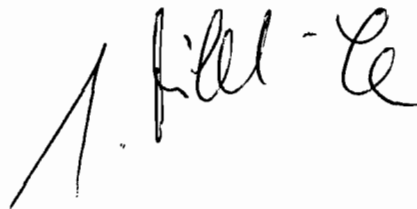
Zu den Fragen 3 bis 12:

Entsprechende Statistiken werden gegenwärtig nicht geführt.

Im Zusammenhang mit der Einführung des Schengener Informationssystems der 2. Generation („SIS II“) in Österreich mit 9. April 2013 mussten massive Änderungen an der Architektur des EKIS (Elektronisches Kriminalpolizeiliches Informationssystem) vorgenommen werden, um den Anforderungen des SIS II zu entsprechen.

In diesem Rahmen wurde bei der Planung auch wesentliches Augenmerk auf eine Entwicklung von Abfrageparametern für statistische Spezialauswertungen aus der Personenfahndungsapplikation gelegt, welche gegenwärtig in einem Gesamtpaket umgesetzt werden.

Weitergehende statistische Auswertungen zu Abgängigkeitsfahndungen werden voraussichtlich ab September 2013 zur Verfügung stehen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Füll - C'.